

KENNZAHLEN

| Gewinn- und Verlustrechnung | | Q1 2015 | Q1 2014 | Veränderung absolut | Veränderung relativ |
|-----------------------------|--------|---------|---------|------------------------|------------------------|
| Umsatzerlöse | € Mio. | 115,1 | 113,2 | 1,9 | 1,7 % |
| EBITDA | € Mio. | -13,0 | -5,6 | -7,4 | -132,1% |
| EBITDA-Marge | % | -11,3% | -4,9% | 6,4 Prozentpunkte | |
| EBIT | € Mio. | -17,0 | -9,2 | -7,8 | -84,8% |
| EBIT-Marge | % | -14,8% | -8,1% | 6,7 Prozentpunkte | |
| Konzernergebnis | € Mio. | -13,5 | -8,2 | -5,3 | -64,6% |

| Kennzahlen je Aktie | | Q1 2015 | Q1 2014 | Veränderung absolut | Veränderung relativ |
|---------------------|---|---------|---------|------------------------|------------------------|
| Ergebnis je Aktie | € | -0,73 | -0,45 | -0,28 | -62,2% |

| Vermögenslage | | Q1 2015 | Q4 2014 | Veränderung absolut | Veränderung relativ |
|-------------------|--------|---------|---------|------------------------|------------------------|
| Bilanzsumme | € Mio. | 246,7 | 244,3 | 2,4 | 1,0% |
| Eigenkapital | € Mio. | 92,0 | 105,6 | -13,6 | -12,9% |
| Eigenkapitalquote | % | 37,3% | 43,3% | | |
| Verschuldungsgrad | | 1,68 | 1,31 | | |

| Finanzlage | | Q1 2015 | Q1 2014 | Veränderung absolut | Veränderung relativ |
|---|--------|---------|---------|------------------------|------------------------|
| Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow) | € Mio. | -17,0 | -5,4 | -11,6 | -214,8% |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | € Mio. | -9,0 | -3,7 | -5,3 | -143,2% |
| Free-Cashflow | € Mio. | -26,0 | -9,1 | -16,9 | -185,7% |

| Mitarbeiter | | Q1 2015 | Q1 2014 | Veränderung absolut | Veränderung relativ |
|---------------------------|--------|---------|---------|------------------------|------------------------|
| Beschäftigte zum 31. März | Anzahl | 4.311 | 4.216 | 95 | 2,3% |

| Märkte | | Q1 2015 | Q1 2014 | Veränderung absolut | Veränderung relativ |
|---------------|--------|---------|---------|------------------------|------------------------|
| Märkte gesamt | Anzahl | 178 | 168 | 10 | 6,0% |

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2015

HIGHLIGHTS:

- Umsatz im ersten Quartal um 1,7% weiter gesteigert
- ADLER bleibt beim Umsatz über Branchendurchschnitt
- Kressner-Akquisition drückt auf die Erträge
- Sondereffekte belasten vor allem das erste Quartal
- ADLER Orange als erfolgreiches Integrationskonzept
- Sehr guter Geschäftsanlauf in Mömlingen
- Expansion wird sich schon mittelfristig auszahlen

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Während der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumsprognosen 2015 für maßgebliche Wirtschaftsregionen nach Beginn des laufenden Jahres teilweise deutlich gesenkt hat, hat das Konjunkturbarometer in Deutschland kräftig angezogen. Die ursprünglich verhaltenen bis eher negativen Konjunkturerwartungen fürs Inland wurden von den Wirtschaftsforschern im ersten Quartal auf breiter Front angehoben.

Der IWF hatte Ende Januar die Aussichten für die Weltwirtschaft um 0,3% nach unten korrigiert und geht jetzt von einem globalen Wachstum von 3,5% aus. Er begründete die Senkung mit schlechteren Aussichten für Russland (-3,0% Wirtschaftsleistung), China (+6,8% statt +7,4%), die Eurozone (+1,2% statt +1,4%) und selbst Deutschland (+1,3% statt +1,5%). Lediglich in den USA wird die Konjunktur aufgrund starker Binnennachfrage um 0,5% stärker wachsen und jetzt +3,6% erreichen, glauben die IWF-Experten. Demgegenüber sagen die Wirtschaftsweisen des Sachverständigenrats voraus, dass die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr um stolze 1,8% zulegen wird - fast doppelt so viel, wie noch im November prognostiziert. Im Mitte April vorgelegten Frühjahrsgutachten der führenden deutschen Wirtschaftsinstitute für die Bundesregierung wurde die Wachstumsprognose sogar auf optimistische 2,1% und damit auf einen neuen Spitzenwert für 2015 angehoben. Auch das Bundesministerium der Finanzen sieht die deutsche Wirtschaft gut in das erste Quartal gestartet und geht von einer Fortsetzung der konjunkturellen Expansion aus. Begründet wird diese Entwicklung sowohl mit den „harten Industrieindikatoren“ als auch mit der optimistischen Stimmung in den Unternehmen und bei den Verbrauchern.

Als Grund für diese unerwartet dynamische Entwicklung in Deutschland sieht die Bundesregierung in erster Linie die deutlich gestiegenen Konsumausgaben. Sie hatten im zweiten Quartal in Folge preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,8% zugelegt. Ebenso wichtig sei aber auch der fortgesetzte Beschäftigungsaufbau mit einhergehenden Einkommensverbesserungen bei den Bruttolöhnen und -gehältern von 0,6% gewesen. Hinzu kam ein moderater Preisniveauanstieg, der ebenfalls die Kaufkraft der Verbraucher gestärkt habe. Dämpfend habe sich hier vor allem die Verbilligung von Mineralölprodukten ausgewirkt, so das Finanzministerium in seinem Monatsbericht von Ende März.

Auch die Wirtschaftsinstitute würdigen die positive Konjunktorentwicklung und führen sie im Prinzip auf die gleichen Ursachen zurück. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft sieht allerdings auch „die aus deutscher Sicht extrem expansive Geldpolitik der EZB“ als wesentlichen Grund für die kräftige Expansion des Bruttoinlandsprodukts. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung erkennt in den gesunkenen Mineralölpreisen sowie den ausgeweiteten Rentenleistungen auch Sondereffekte, welche einen Großteil der Wirtschaftsdynamik ausmachten. Die Deutsche Bundesbank sieht in ihrem Monatsbericht von März 2015 auch für das zweite Vierteljahr eine Fortsetzung der lebhaften konjunkturellen Aufwärtsbewegung. Hauptantriebskräfte seien die Auslandsnachfrage, der private Konsum und in geringerem Maße der Wohnungsbau. Die zu Jahresbeginn verstärkte Aufwärtsbewegung auf dem Arbeitsmarkt spreche für das Anhalten dieser Tendenz, so die Bundesbank.

Bei den deutschen Unternehmen hat sich die Stimmung erneut verbessert. Der Ifo-Geschäftsklimaindex war bis Ende März zum fünften Mal in Folge angestiegen und lag zuletzt bei 107,9. Dies sei der höchste Stand seit Juli 2014, teilte das Münchner Ifo-Institut mit. Im Einzelhandel seien die Händler im März wieder zuversichtlicher gewesen, was ihre zukünftigen Geschäftsaussichten betraf. Im Februar war das Geschäftsklima im Einzelhandel noch rückläufig gewesen. Der Ifo-Index gilt als wichtigster Stimmungsindikator für die deutsche Wirtschaft und wird monatlich durch die Befragung von 7.000 Unternehmen aus Industrie, Einzel- und Großhandel sowie der Bauwirtschaft ermittelt. Für die Adler Modemärkte AG sind vor allem die Gegebenheiten und Wachstumsaussichten in Deutschland maßgeblich, da die Gesellschaft deutlich über 80% ihres Umsatzes auf dem Inlandsmarkt erzielt.

DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Die Lage im deutschen Textileinzelhandel konnte zuletzt nicht das in Deutschland herrschende positive Geschäfts- und Konsumklima widerspiegeln. Im Geschäftsjahr 2014 schon, erst recht im ersten Quartal dieses Jahres, konnten nur die wenigsten Modehändler die generell hohe Ausgabebereitschaft der Verbraucher in steigende Umsätze ummünzen. Eher im Gegenteil: Nach einem durchschnittlichen Umsatzminus von 3,0% im Jahr 2014 beschleunigte sich der Abwärtstrend der Umsätze im ersten Quartal. Laut TW-Testclub, dem teilnehmerstärksten Panel im stationären Modehandel in Deutschland, lag der Umsatzrückgang per Ende März 2015 sogar bei kumulativ -5,0% unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Januar hatte der Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat -3,0% betragen, im Februar sogar -7,0% und im März -5,0%. Im Durchschnitt betrachtet, hat der Modehandel jetzt sieben Monate in Folge mit rückläufigen Umsätzen abgeschlossen.

An der Konsumstimmung kann das offenkundige Desinteresse vieler Kunden an den aktuellen Modethemen nicht liegen. Denn auch die Marktforscher der Nürnberger Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) haben seit März 2014 in keinem einzelnen Monat eine sinkende Ausgabebereitschaft der Deutschen festgestellt. Branchenexperten machen für diese Entwicklung mehrere Gründe verantwortlich. Neben Wettereinflüssen, den zunehmenden Marktplätzen im Internet und oftmals mangelnden Must-Have-Modetrends habe die Begehrlichkeit von Fashion im Vergleich mit anderen Konsumthemen wie Reise, Kulinarik und Technik in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgenommen. So hat die GfK errechnet, dass sich der Anteil der Kaufkraft, den die Deutschen Jahr für Jahr für Mode ausgeben, in den letzten 15 Jahren halbiert habe und mittlerweile nur noch 1,8% des verfügbaren Einkommens ausmache.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Das erste Quartal eines Kalenderjahres ist für ADLER traditionell das schwächste Geschäftsquartal. Dies liegt saisonbedingt am Abverkauf der Winterware mit dem Höhepunkt des Schlussverkaufs bis Ende Februar. Ab März erfolgt die Umstellung auf die neue Frühjahrs- und Sommerkollektion, die sich in den Beschaffungskosten zwar schon niederschlägt, selten aber bereits spürbare Auswirkungen

in den Verkaufserlösen findet. In den ersten drei Monaten 2015 verschärfte die weiter rückgängige Branchenentwicklung im deutschen Textileinzelhandel den Druck auf die Umsatzerlöse. Auch bei besseren Vorzeichen resultiert das erste Quartal bei ADLER hinsichtlich der Ergebnisentwicklung saisonbedingt und erwartungsgemäß mit negativen Vorzeichen bei den Ertragsziffern. Im aktuellen Berichtszeitraum wurde das Ergebnis zusätzlich von den belastenden Einmaleffekten aus der Ende 2014 besiegelten Akquisition der Bekleidungshaus Kressner GmbH & Co. KG beeinflusst.

Der deutsche Textileinzelhandel hat im ersten Quartal 2015 schwach abgeschnitten und einen durchschnittlichen Umsatzrückgang von 5,0% hinnehmen müssen. Die Adler Modemärkte AG konnte hingegen im Berichtszeitraum ihren nach IFRS zu bilanzierenden Gesamtumsatz um 1,7% ausweiten und so ihre Erlöse von € 113,2 Mio. auf € 115,1 Mio. steigern. Damit konnte ADLER das Wachstum der vergangenen Jahre fortsetzen. Ohne den Effekt aus der Kressner-Akquisition und Mömlingen lag der Umsatz auf vergleichbarer Fläche im ersten Quartal um rund 4,1% unter dem Vorjahr, war aber immer noch deutlich besser als der Branchendurchschnitt von -5,0%. Erschwerend kam hinzu, dass ADLER im Vorjahrsquartal mit +8,4% eine Steigerungsrate erzielt hatte, die eine schwer zu erreichende Vorlage im aktuellen schwachen Branchenumfeld darstellte. Neben strukturellen Verschiebungen innerhalb des Modehandels haben sich hier auch Witterungseinflüsse ausgewirkt. Im Vorjahr hatte dank freundlichem Märzweather bereits der Verkauf der Frühjahrsmode eingesetzt, daran war in diesem durchwachsenen März noch nicht zu denken. Nach Berechnungen des Marktforschers Experian Footfall ist die Besucher- und Kundenfrequenz im ersten Quartal um -11,2% gesunken, besonders deutlich im März. Insbesondere in den Schlechtwetterwochen sank auch die Kundenfrequenz in den ADLER-Modemärkten recht deutlich ab.

Im ersten Quartal 2015 hat ADLER insgesamt neun Modemärkte neu an sein Netz angeschlossen, alle in Deutschland. Mit dem Betriebsübergang ab Mitte Januar wurden acht Modemärkte der Bekleidungshaus Kressner GmbH und Co. KG umgeflaggt und auf das neue Markenkonzept ADLER Orange umgestellt. Der frühere Kressner-Standort in Dillenburg wurde an die Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG abgegeben. Des Weiteren wurde zum 31. Januar ebenfalls aufgrund einer Übernahme ein von der Firma Hefa Moden übernommener Modemarkt in Mömlingen (Landkreis Miltenberg) umgeflaggt und mit erfreulicher Akzeptanz als ADLER-Modemarkt fortgeführt. Im Berichtszeitraum wurde auch ein Markt in Graz-Gösting (Österreich) geschlossen. Außerdem wurde das laufende Modernisierungsprogramm für bereits länger bestehende ADLER-Modemärkte unvermindert fortgesetzt. Im Rahmen dieses Programms wurden im ersten Quartal sechs Modemärkte umfassend renoviert. Zum Ende des ersten Quartals 2015 beläuft sich somit die Gesamtzahl der betriebenen Modemärkte auf 178.

ERTRAGSLAGE

Neben dem im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Umsatz wirkte sich die Übernahme der Bekleidungshaus Kressner GmbH & Co. KG im ersten Quartal vor allem auf den Ertrag deutlich aus. Der Materialaufwand des ADLER-Konzerns stieg von € 54,9 Mio. auf € 58,2 Mio. an. Dies reflektiert vor allem den höheren Wareneinsatz für die insgesamt neun neuerworbenen Modemärkte der Bekleidungshaus Kressner GmbH und Co. KG sowie Mömlingen. Außerdem wirkt sich beim Materialaufwand der Abwertungseffekt höherer Bestände mit aus. Der Rohertrag sank leicht von € 58,3 Mio. auf € 56,9 Mio. Die Warenrohertragsmarge verringerte sich durch den Abverkauf der Kressner-Bestandware von 51,5% auf 49,5%. Die sich daraus leicht abschwächende Rohertragsmarge sieht das Unternehmen deshalb als temporären Effekt.

Der Personalaufwand von ADLER stieg im ersten Quartal 2015 um 12,9% von € 24,2 Mio. im Vorjahr auf jetzt € 27,4 Mio. an. Während im Bereich der ADLER-Modemärkte nur normale Tariflohnerhöhungen zu Buche stehen, geht der wesentliche Anstieg auf die Expansion durch die Erwerbe Bekleidungshaus Kressner GmbH & Co. KG und Mömlingen zurück. Allein für personelle Restrukturierungen bei Kressner in Form von Abfindungen und Rückstellungen fielen € 1,1 Mio. an Sonderausgaben an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtszeitraum von € 41,4 Mio. im Vorjahr auf € 44,1 Mio. an. Während die Aufwendungen für das Finanzierungsleasing der angemietete-

ten Standorte und die Warentransportkosten mehr oder weniger auf Vorjahreshöhe blieben, stiegen die Marketingkosten hingegen spürbar an. In den Ausgaben für Werbung, die auch die Fortsetzung der erfolgreichen TV-Kampagne von ADLER beinhalten, sind teilweise aber schon Vorleistungen für bereits gebuchte Kampagnen enthalten, die erst im zweiten Quartal im Rahmen der neuen Frühjahrs-/Sommerkollektion wirksam werden. Sie enthalten aber auch Werbeaufwendungen für die neu hinzu gekommenen Standorte und die damit zusammenhängende Werbekampagne „Aus Kressner wird ADLER Orange“.

Wie schon erwähnt, ist das erste Quartal eines Kalenderjahres für ADLER traditionell das ertragschwächste Geschäftsquartal. Dies liegt saisonbedingt am Abverkauf der Winterware, während die Umstellung auf die neue Frühjahrs- und Sommerkollektion sich meistens erst im zweiten Quartal auszahlt. Aufgrund der vorgenannten Belastungen durch die Kressner-Übernahme sowie den auf vergleichbarer Fläche gesunkenen Umsatz ging im Berichtszeitraum der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) von € -5,6 Mio. im Vorjahr auf € -13,0 Mio. zurück.

Die Abschreibungen lagen in den ersten drei Monaten 2015 mit € 4,0 Mio. nur leicht über dem Vorjahresniveau von € 3,7 Mio. Davon entfallen € 0,2 Mio. auf Kressner. Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich aus den gleichen Gründen wie beim EBITDA (Kressner und weniger Flächenumsatz) von € -9,2 Mio. im Vorjahr auf € -17,0 Mio. Das Finanzergebnis betrug wie im Vorjahr auch € -1,2 Mio.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) verringerte sich von € -10,5 Mio. im Vorjahr auf € -18,2 Mio. Wegen Erhöhung der latenten Steuern aufgrund eines Verlustvortrags auf € 4,6 Mio. (Vorjahr: € 2,3 Mio.) ergibt sich ein Konzernjahresfehlbetrag im Berichtszeitraum von € -13,5 Mio. In der Vorjahrsperiode hatte er noch bei € -8,2 Mio. gelegen.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt € -0,73 (Basis 18.510.000 Stück Aktien). Im Vergleichszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie € -0,45.

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns betrug zum 31. März 2015 € 246,7 Mio. und lag damit um € 2,4 Mio. über dem Wert zum Stichtag 31. Dezember 2014 (€ 244,3 Mio.).

Die Vorräte sind hauptsächlich aufgrund des Kressner-Erwerbs von € 87,8 Mio. (31. März 2014) um € 7,2 Mio. auf € 95,0 Mio. angestiegen. Davon gehen € 5,3 Mio. auf das Konto von Kressner und Mömlingen, nur der kleinere Anteil resultiert aus Minderumsatz. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen aufgrund des Goodwill aus Akquisitionen von € 6,8 Mio. (31. Dezember 2014) auf € 7,6 Mio. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2014 um € 3,6 Mio. auf € 76,1 Mio. Davon gehen € 2,4 Mio. auf Kressner zurück, der Rest auf den Erwerb einer Bestandsimmobilie in St. Pölten (Österreich) sowie auf die Modernisierung von Bestandsmärkten und die Anschaffung sonstiger Geschäftsausstattungen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich saisonbedingt um € 28,8 Mio. von € 69,7 Mio. zum 31. Dezember 2014 auf € 40,9 Mio. zum 31. März 2015. Dieser deutliche Rückgang resultiert aus den Erwerbskosten für Kressner und Mömlingen, aus der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten der Kressner-Unternehmen, dem verringerten Umsatz sowie dem negativen Konzernperiodenüberschuss.

Auf der Passivseite verzeichnete das Eigenkapital einen Rückgang von € 105,6 Mio. zum 31. Dezember 2014 auf € 92,0 Mio. zum 31. März 2015. Im Vorjahr war das Eigenkapital praktisch unverändert geblieben, weil der saisonal bedingten Erhöhung des Bilanzverlusts eine Erhöhung der Kapitalrücklagen durch den Verkauf eigener Aktien in etwa gleicher Höhe gegenüber gestanden hatte. Die Eigenkapitalquote verringerte sich aufgrund der Akquisitionen von 43,3% (31. Dezember 2014) auf 37,3%. Die Verpflichtungen aus dem Finanzierungsleasing sanken von € 54,0 Mio. zum Ende 2014 auf € 53,2 Mio. zum 31. März 2015. Die größte Veränderung liegt saisonal bedingt wieder bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche um € 16,5 Mio. (Vorjahr: € 11,2 Mio.) im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (€ 31,7 Mio.) auf € 48,2 Mio. anstiegen. Davon resultieren € 3,9 Mio. aus der Kressner-Übernahme. Der expansionsbedingte Anstieg bei den sonstigen Rückstellungen (von € 5,6 Mio. auf € 6,8 Mio.) und bei den Finanzschulden (von € 13,4 Mio. auf € 15,0 Mio.) wurde durch den Rückgang der Ertragsteuerschulden (von € 2,4 Mio. auf € 0,3 Mio.) weitgehend ausgeglichen. Der Verschuldungsgrad stieg zum Quartalsende von 1,31 (31. Dezember 2014) auf 1,68.

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des reinen Einzelhandelsgeschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferanten-Verbindlichkeiten. Zum Stichtag 31. März 2015 stieg das Working Capital ebenfalls aufgrund der Expansion von € 44,1 Mio. (31. Dezember 2014) auf € 47,6 Mio. Davon entfielen € 3,8 Mio. auf die Akquisition von Kressner.

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Im Wesentlichen bedingt durch die Aufstockung der Vorräte sowie den erzielten Konzernfehlbetrag weist ADLER beim Cashflow zum Ende des ersten Quartals 2015 wie schon in den Vorjahren einen Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus. Dieser liegt im Berichtszeitraum bei € -17,0 Mio. und somit um € 11,6 Mio. höher als im Vorjahr. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf € -9,0 Mio. (Vorjahr: € -3,7 Mio.). Grund hierfür sind die Erwerbe der Bekleidungshaus Kressner GmbH & Co. KG und des Modemarktes Mömlingen mit rund € 4,5 Mio., der Kauf einer Bestandsimmobilie in St. Pölten in Höhe von € 1,0 Mio. sowie intensive Modernisierungsmaßnahmen in bestehenden Modemärkten. Der Free Cashflow lag mit € -26,0 Mio. um € 16,9 Mio. unter dem Vorjahr, als € -9,1 Mio. erzielt wurden. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit im ersten Quartal 2015 in Höhe von € -2,7 Mio. (Vorjahr: € 6,5 Mio.) beinhaltet Mittelabflüsse aus Finanzierungsleasing. Im Vorjahr war der Mittelzufluss aus dem Verkauf eigener Aktien in Höhe von € 8,9 Mio. enthalten. Die Zahlungsmittel nahmen in der Berichtsperiode entsprechend um € -28,8 Mio. ab.

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns betragen im ersten Quartal 2015 insgesamt € 4,5 Mio. (Vorjahr: € 3,7 Mio.). Davon entfielen € 1,0 Mio. auf die Anzahlung für eine Immobilie in St. Pölten, € 3,2 Mio. (Vorjahr: € 3,3 Mio.) auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) und € 0,3 Mio. (Vorjahr: € 0,4 Mio.) auf immaterielle Vermögenswerte. Die Investitionen für Sachanlagen enthalten Kosten für die Ladenmodernisierung in den Modemärkten Alzey, Brandenburg, Holzwickede, Halstenbek, Straubing und Haibach. Der Modemarkt Gera ist durch einen Umzug in neue Räume gewechselt.

MITARBEITER

Der ADLER-Konzern beschäftigte insgesamt 4.311 (Vorjahr: 4.216) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Stichtag 31. März 2015. Dies sind rund 2,3% mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Der Zuwachs ist ausschließlich auf die Übernahme der Bekleidungshaus Kressner GmbH und Co. KG zurückzuführen, von der zum Stichtag am Quartalsende acht Modemärkte unter der neuen Submarke ADLER Orange fortgeführt wurden, sowie durch Mömlingen. Allein durch die Kressner-Übernahme kamen 276 Mitarbeiter neu zum Konzern, zum Stichtag 31. März waren es noch 219. Zum selben Zeitpunkt betrug die Anzahl der auf Vollzeitbeschäftigte umgerechneten Mitarbeiter genau 2.870,0 gegenüber 2.706,7 vor einem Jahr. Dies entspricht einem deutlichen Zuwachs von 6,1%.

Als Ausbildungsbetrieb übernimmt ADLER traditionell auch soziale Verantwortung für junge Menschen. Die Gesamtzahl der im Unternehmen beschäftigten Auszubildenden und Praktikanten aus allen Lehrjahren betrug zum 31. März 2015 exakt 314, davon 18 bei Kressner. Zum Vorjahreszeitpunkt waren es 273 junge Frauen und Männer gewesen. Dies entspricht einer kräftigen Steigerung von 15,1% gegenüber der Vorjahrsperiode.

BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Mit Kaufvertrag vom 17. Dezember 2014 hatte die Adler Modemärkte AG die Geschäftsanteile an der Bekleidungshaus Kressner GmbH sowie der Bekleidungshaus Kressner GmbH & Co. KG erworben. Die Übertragung der Anteile erfolgte am 12. bzw. am 14. Januar 2015.

Die Sitzverlegungen nach Haibach sowie die Umfirmierung in die Adler Orange Verwaltung GmbH sowie die Adler Orange GmbH & Co. KG erfolgten mit Eintragungen im Handelsregister des Amtsgerichts Aschaffenburg vom 13. bzw. 17. März 2015. Den Kressner-Modemarkt in Dillenburg (Hessen) veräußerte ADLER zum 1. März 2015 an die Stellmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG, die übrigen acht wurden umgeflaggt und werden seitdem unter dem neuen Konzept ADLER Orange weitergeführt. ADLER Orange steht analog zum bisherigen Verkaufsangebot der Kressnerläden für ein etwas höher positioniertes Modeangebot, das einen größeren Anteil an bekannten Fremdmarken umfasst. Außerdem erwarb ADLER zum 31. Januar im Rahmen eines Asset Deals das Modehaus Mömlingen von der Hefa Moden Heinrich Faust GmbH & Co. KG. Ansonsten gab es in der Berichtsperiode bis zum 31. März 2015 keine besonderen Ereignisse.

RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient sich ADLER eines mittlerweile bewährten Risikomanagement und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüber stehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2014 auf den Seiten 51 bis 54 ausführlich dargestellt.

PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

Auf Basis der Umsatzentwicklung in den ersten drei Monaten 2015 hält die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 weiterhin ein Wachstum im unteren einstelligen Prozentbereich für möglich. Dafür spricht auch die Tatsache, dass sich ADLER in der Berichtsperiode insgesamt leicht besser als der Gesamtmarkt entwickelt hat. Beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) bleibt die Gesellschaft bei Ihrer Aussage aus dem Geschäftsbericht 2014 vom 19. März 2015, dass hier aufgrund der Vorleistungen und des Aufwands für die Integration der übernommenen Kressner-Bekleidungshäuser mit einer temporären Verringerung der Erträge, bestenfalls aber einer Stagnation auf dem erreichten hohen Niveau gerechnet werden kann. Mittelfristig geht der Vorstand jedoch davon aus, dass die jetzt vorgenommenen Expansionsschritte die Gesellschaft stärken und zu neuem, profitablen Wachstum führen werden. Auch diese Prognose beruht auf den

Annahmen, dass die allgemeine Wirtschaftsentwicklung im Bereich der Erwartungen liegt und Maßnahmen zur Rohertragssteigerung sich auch im weiteren Jahresverlauf positiv auswirken werden. Des Weiteren geht die Gesellschaft davon aus, dass die Konjunktur in den von ADLER bearbeiteten Märkten stabil bleibt und Nachfrageeinbrüche ausbleiben.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums und bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichts hat es keine wesentlichen Ereignisse gegeben, die eine Auswirkung auf den ADLER-Konzern haben.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

Die ADLER-Aktie hat jetzt zwei Jahre hinter sich, in denen sie immer neue Höchststände erklommen hat. Sowohl 2013 als auch 2014 war die ADLER-Aktie unter den 26 börsennotierten europäischen Werten des Modeaktienindex das Wertpapier mit der jeweils besten Kursentwicklung am Finanzmarkt. 2013 konnte ADLER seinen Börsenwert verdoppeln, im Jahr darauf betrug die Verbesserung knapp ein Drittel.

In das neue Jahr startete die ADLER-Aktie mit € 13,75, nur wenig unter ihrem bisherigen Allzeithoch von € 14,10, erzielt am 19. Dezember 2014 unmittelbar nach Bekanntgabe der Kressner-Akquisition. Mit kleineren Schwankungen konnte sie dieses Kursniveau auch bis Anfang März halten. Generell standen jedoch im Berichtszeitraum die Aktienwerte aus dem Textileinzelhandel aufgrund des schwierigeren Branchenumfelds unter Druck. Dieses führte in der Folge zu einer leichten Korrektur des Kurses der ADLER-Aktie, der am 27. März mit € 11,66 den niedrigsten Stand innerhalb des ersten Quartals erreichte. Danach zeigte die Kursentwicklung jedoch gleich wieder aufwärts. Am 31. März hatte die ADLER-Aktie bereits wieder die € 12-Marke überschritten und ging am letzten Tag des Quartals mit € 12,02 aus dem Markt. Auch in den Tagen danach zeigte die Kursentwicklung weiter nach oben.

Nach wie vor unterstreicht der Wert der ADLER-Notiz auch in der Berichtsperiode das anhaltende Vertrauen in das Geschäftsmodell und die Unternehmensführung von ADLER. Um das Klima bei potenziellen Investoren weiter zu pflegen, hat der Vorstand der Adler Modemärkte AG auch im Berichtszeitraum in intensivem Kontakt mit Investoren gestanden. Ziel der Investor Relations-Tätigkeit ist es generell, bereits engagierte und potenzielle neue Investoren mit Informationen über die Entwicklung der Gesellschaft zu versorgen, bestehende Investments zu untermauern und neue Engagements zu fördern. Da ADLER die Auswirkungen der wieder verstärkten Expansionsbemühungen transparent in den Markt kommuniziert hat, haben zwei Investmenthäuser ihren Ausblick moderat korrigiert und ihre Kaufempfehlung für die ADLER-Aktie auf Halten angepasst.

KONZERN-GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2015

| T€ | 01.01.- 31.03.2015 | 01.01.- 31.03.2014 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse | 115.125 | 113.166 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.574 | 1.812 |
| Materialaufwand | -58.217 | -54.878 |
| Personalaufwand | -27.355 | -24.239 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -44.118 | -41.436 |
| EBITDA | -12.991 | -5.575 |
| Abschreibungen | -3.965 | -3.666 |
| EBIT | -16.956 | -9.241 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 13 | 26 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.218 | -1.246 |
| Finanzergebnis | -1.205 | -1.220 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -18.161 | -10.461 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 4.641 | 2.273 |
| Konzernüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | -13.520 | -8.188 |
| davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG | -13.520 | -8.188 |
| Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten) | | |
| Unverwässert in € | -0,73 | -0,45 |
| Verwässert in € | -0,73 | -0,45 |

*Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt. Im Vorjahreszeitraum vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014 wurden 18.381.617 Aktien berücksichtigt.

KONZERN-GESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2015

| T€ | 01.01.- 31.03.2015 | 01.01.- 31.03.2014 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Konzernüberschuss (+)/-fehlbetrag (-) | -13.520 | -8.188 |
| Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften | -161 | -6 |
| Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen | 0 | 0 |
| Latente Steuern | 0 | 0 |
| Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | -161 | -6 |
| Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten | 16 | 6 |
| Latente Steuern | 0 | 0 |
| Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | 16 | 6 |
| Sonstiges Ergebnis | -145 | 0 |
| Konzerngesamtergebnis | -13.665 | -8.188 |

KONZERN-BILANZ

KONZERN-BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2015

| VERMÖGENSWERTE in T€ | 31.03.2015 | 31.12.2014 |
|---|-------------------|-------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 7.568 | 6.760 |
| Sachanlagen | 76.146 | 72.483 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 1.525 | 1.525 |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 362 | 462 |
| Latente Steueransprüche | 16.551 | 11.842 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 102.152 | 93.072 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 95.012 | 75.550 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 754 | 157 |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 7.599 | 5.536 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 299 | 283 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 40.893 | 69.656 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 144.557 | 151.182 |
| Summe VERMÖGENSWERTE | 246.709 | 244.254 |

| EIGENKAPITAL UND SCHULDEN in T€ | 31.03.2015 | 31.12.2014 |
|---|-------------------|-------------------|
| EIGENKAPITAL | | |
| Gezeichnetes Kapital | 18.510 | 18.510 |
| Kapitalrücklage | 127.408 | 127.408 |
| Übriges Kumuliertes Eigenkapital | -2.874 | -2.279 |
| Bilanzverlust | -51.079 | -37.559 |
| Summe Eigenkapital | 91.965 | 105.630 |
| SCHULDEN | | |
| Langfristige Schulden | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 7.059 | 7.147 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.484 | 1.466 |
| Finanzschulden | 3.136 | 3.217 |
| Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing | 46.762 | 47.720 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 3.921 | 3.963 |
| Latente Steuerschulden | 71 | 20 |
| Summe langfristige Schulden | 62.433 | 63.533 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Sonstige Rückstellungen | 5.355 | 4.153 |
| Finanzschulden | 11.855 | 10.171 |
| Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing | 6.414 | 6.310 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 48.199 | 31.681 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 20.238 | 20.356 |
| Ertragsteuerschulden | 249 | 2.420 |
| Summe kurzfristige Schulden | 92.310 | 75.091 |
| Summe Schulden | 154.744 | 138.624 |
| Summe EIGENKAPITAL und SCHULDEN | 246.709 | 244.254 |

EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2015

| T€ | Gezeich- netes Kapital | Kapital- rück- lage | Übriges kumuliertes Eigenkapital | | | Bilanz- verlust | Eigen- kapital gesamt |
|---|------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|--------------------|-----------------------------|
| | | | Wert- pap- iere | Währ- ungs- umre- chnung | übrige Verände- rung* | | |
| Stand 01.01.2015 | 18.510 | 127.408 | 20 | -14 | -2.735 | -37.559 | 105.630 |
| Aktienverkauf | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlung Dividende | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Transaktionen mit Anteilseignern | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Konzernfehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -13.520 | -13.520 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 16 | -161 | 0 | 0 | -145 |
| Konzerngesamtergebnis | 0 | 0 | 16 | -161 | 0 | -13.520 | -13.665 |
| Stand am 31.03.2015 | 18.510 | 127.408 | 36 | -175 | -2.735 | -51.079 | 91.965 |

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014

| T€ | Gezeich- netes Kapital | Kapital- rück- lage | Übriges kumuliertes Eigenkapital | | | Bilanz- verlust | Eigen- kapital gesamt |
|---|------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|--------------------|-----------------------------|
| | | | Wert- pap- iere | Währ- ungs- umre- chnung | übrige Verände- rung* | | |
| Stand 01.01.2014 | 17.621 | 119.409 | 1 | 5 | -1.634 | -43.376 | 92.026 |
| Aktienverkauf | 889 | 7.999 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.888 |
| Auszahlung Dividende | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Transaktionen mit Anteilseignern | 889 | 7.999 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8.888 |
| Konzernfehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -8.188 | -8.188 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 6 | -6 | 0 | 0 | 0 |
| Konzerngesamtergebnis | 0 | 0 | 6 | -6 | 0 | -8.188 | -8.188 |
| Stand am 31.03.2014 | 18.510 | 127.408 | 7 | -1 | -1.634 | -51.564 | 92.726 |

*Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2015

| T€ | 01.01.- 31.03.2015 | 01.01.- 31.03.2014 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Konzernüberschuss (+)/- fehlbetrag (-) vor Steuern | -18.161 | -10.461 |
| (+) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 3.965 | 3.666 |
| Zunahme (+) Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen | -88 | -56 |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten | 30 | 57 |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus der Währungsumrechnung | -198 | -4 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-) | 3.063 | -918 |
| Zinsergebnis | 1.206 | 1.220 |
| Erhaltene Zinsen | 13 | 26 |
| Gezahlte Zinsen | -44 | -72 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -2.364 | -1.602 |
| Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte | -17.610 | -11.848 |
| Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 108 | -770 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen | 11.283 | 15.105 |
| Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen | 1.751 | 273 |
| Mittelzu- (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow) | -17.045 | -5.384 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen | 109 | 22 |
| Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens | -5.235 | -3.720 |
| Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (netto abzüglich erworbener Zahlungsmittel) | -3.852 | 0 |
| Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit | -8.978 | -3.698 |
| Free Cashflow | -26.023 | -9.082 |
| Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten | -75 | -74 |
| Einzahlung aus Verkauf eigener Aktien | 0 | 8.888 |
| Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | -2.665 | -2.304 |
| Mittelzufluss (+)/ -abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit | -2.740 | 6.510 |
| Nettoab- (-)/ -zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | -28.763 | -2.572 |
| Finanzmittelfonds am Beginn der Periode | 69.656 | 54.526 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 40.893 | 51.954 |
| Nettoab- (-)/ -zunahme (+) von Zahlungsmitteln | -28.763 | -2.572 |

VERKÜRZTER KONZERN- ANHANG ZUM 31. MÄRZ 2015

I. VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1-7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“ Bekleidungsfachmärkte oder Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren sowie an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte schließt Damen-, Herren- und Kinderbekleidung ein.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Seit 25. April 2013 ist die Steilmann Holding AG, Bergkamen, das oberste herrschende Unternehmen. Diese besitzt mittelbar die Mehrheit der Anteile der gemeinsam mit der Excalibur I S.à r.l., Luxemburg, gehaltenen Holdinggesellschaft und ADLER-Mehrheitsaktionärin, S&E Kapital GmbH, Bergkamen.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 31. März 2015 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 31. März 2015 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2014 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS/ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG fünf inländische und drei ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

| Name, Sitz | Anteil am Kapital in % | Währung | Gezeichnetes Kapital in Landeswäh- rung in Tausend |
|---|---------------------------|---------|--|
| Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden / Österreich | 100 | € | 1.500 |
| ADLER MODE S.A., Foetz / Luxemburg | 100 | € | 31 |
| Advers GmbH, Haibach | 100 | € | 25 |
| Adler Mode GmbH, Haibach | 100 | € | 25 |
| Adler Mode AG Schweiz, Zug / Schweiz | 100 | CHF | 100 |
| Adler Orange GmbH & Co. KG, Haibach | 100 | € | 3.004 |
| Adler Orange Verwaltung GmbH, Haibach | 100 | € | 1.040 |
| A-Team Fashion GmbH, München | 100 | € | 25 |

Durch den vollständigen Anteilsbesitz an den Tochtergesellschaften bestehen keine Minderheitenanteile (nicht beherrschende Anteile).

Die ALASKA GmbH & Co. KG, München, deren Anteile zu 100% in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach gemäß IFRS 10 als strukturiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Im ersten Quartal 2015 haben Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

III. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

1. SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und das Ergebnis im zweiten Halbjahr, insbesondere im vierten Quartal, aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt höher als in den anderen Quartalen.

2. ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien beträgt im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien beträgt 18.510.000 (Vorjahr: 18.381.617).

Das Ergebnis je Aktie beträgt € -0,73 (Vorjahr: € -0,45).

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitantellig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

3. UNTERNEHMENSERWERBE

Mit Kaufvertrag vom 17. Dezember 2014 hatte die Adler Modemärkte AG, Haibach, im Wege eines Share Deals die Geschäftsanteile an der Bekleidungshaus Kressner GmbH, Dillenburg, sowie die Kommanditanteile an der Bekleidungshaus Kressner GmbH & Co. KG, Wissen, erworben. Nach Freigabe des Zusammenschlusses durch das Kartellamt erfolgte die Übertragung der Anteile am 12. Januar 2015 (Bekleidungshaus Kressner GmbH) bzw. 14. Januar 2015 (Bekleidungshaus Kressner GmbH & Co. KG). Der Mietvertrag einer Filiale wurde zum 31. Dezember 2015 gekündigt. Eine weitere Filiale ist im Zuge eines Asset Deals zum 1. März 2015 an die Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG veräußert worden. Die Bekleidungshaus Kressner GmbH ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Bekleidungshaus Kressner GmbH & Co. KG. Die Sitzverlegungen nach Haibach sowie die Umfirmierung in die Adler Orange Verwaltung GmbH sowie die Adler Orange GmbH & Co. KG erfolgten mit Eintragungen im Handelsregister des Amtsgerichts Aschaffenburg vom 13. bzw. 17. März 2015.

Die Bewertung der Transaktion ist noch vorläufig. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden ist teilweise noch nicht komplett abgeschlossen. Insofern kann es innerhalb des nach IFRS 3.45 vorgesehen Bewertungszeitraumes von einem Jahr noch zu Anpassungen in den in den Konzernabschluss einbezogenen Vermögenswerten und Schulden und in Folge dessen auch des ermittelten Unterschiedsbetrages kommen. Bei einem Kaufpreis von T€ 4.000 ergibt sich derzeitig ein Goodwill in Höhe von T€ 417.

Im Geschäftsjahr erfolgte der Erwerb des Modehauses Mömlingen von der Firma Hefa Moden Heinrich Faust GmbH & Co. KG, Mömlingen. Das Modehaus ging im Rahmen eines Asset Deals zum 31. Januar 2015 in die Adler Mode GmbH über. Der Kaufpreis für das Anlagevermögen und Firmenwert betrug T€ 455. Derzeitig ergibt sich ein Goodwill in Höhe von T€ 329.

IV. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit IFRS 8 erfolgt die Segmentierung in operative Teilbereiche gemäß der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Ein operatives Segment wird als „Unternehmensbestandteil“ definiert, der aus seiner Geschäftstätigkeit Erträge und Aufwendungen generiert, dessen Ertragslage durch die verantwortliche Unternehmensinstanz im Rahmen der Ressourcenallokation sowie der Performancebeurteilung regelmäßig analysiert wird und für den eigenständige Finanzdaten vorliegen. Die verantwortliche Unternehmensinstanz ist der Vorstand der Adler Modemärkte AG.

Im Berichtszeitraum existiert wie im Vorjahr mit dem Segment „Modemärkte“ lediglich ein berichtspflichtiges Segment.

| 31.03.2015 in T€ | Segment Modemärkte | Überleitung auf IFRS | ADLER- Gruppe |
|------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| Umsatzerlöse Gesamt (netto) | 115.007 | 117 | 115.125 |
| Warenergebnis | 51.387 | 479 | 51.866 |
| Gesamtkosten | -67.943 | 1.280 | -66.663 |
| EBITDA | -14.867 | 1.876 | -12.991 |
| 31.03.2014 in T€ | Segment Modemärkte | Überleitung auf IFRS | ADLER- Gruppe |
| Umsatzerlöse Gesamt (netto) | 113.363 | -198 | 113.166 |
| Warenergebnis | 53.348 | 325 | 53.673 |
| Gesamtkosten | -62.780 | 1870 | -60.910 |
| EBITDA | -7.572 | 1.997 | -5.575 |

Die Überleitung beinhaltet Differenzen aus unterschiedlichen Kontenzuordnung für interne Kontrollzwecke sowie Unterschiede aus nationaler Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS. Im Bereich Umsatz betrifft dies im Wesentlichen Kundenrabatte, im Warenergebnis Logistikdienstleistungen und bei den Gesamtkosten unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften für Leasing und Pensionsrückstellungen nach HGB und IFRS.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

| T€ | 31.03.2015 | | | 31.12.2014 | | |
|-----------------------------|--------------------|----------------|----------------|--------------------|----------------|----------------|
| | Deutschland | Ausland | Konzern | Deutschland | Ausland | Konzern |
| Langfristige Vermögenswerte | 76.258 | 8.981 | 85.239 | 72.399 | 8.368 | 80.767 |

V. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, Bergkamen, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, Bergkamen. Die Steilmann Holding AG und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

| T€ | 01.01.- 31.03.2015 | 01.01.- 31.03.2014 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Bezug von Lieferungen und Leistungen/ Dienstleistungen von nahe stehenden Unternehmen | | |
| Steilmann Gruppe | 7.072 | 4.323 |
| Verkauf von Waren, Dienstleistungen und Anlagevermögen an nahe stehende Personen | | |
| Steilmann Gruppe | 568 | 0 |

Die folgenden ausstehenden Salden mit nahe stehenden Unternehmen bestehen zu den Bilanzstichtagen:

| T€ | 31.03.2015 | 31.12.2014 |
|--|--------------|--------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistung/ Dienstleistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen | | |
| Steilmann Gruppe | 467 | 13 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung/ Dienstleistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen | | |
| Steilmann Gruppe | 2.573 | 2.013 |

Familienmitglieder der Personen in Schlüsselpositionen erbrachten Dienstleistungen an die ADLER-Gruppe in Höhe von T€ 1 (01. Januar 2014 – 31. März 2014; T€ 0). Die Vergütung der Dienstleistung erfolgte zu marktüblichen Konditionen.

Für Vermietung an ein Mitglied des Vorstandes wurde Miete in Höhe von T€ 0,5 berechnet.

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 62 (01. Januar 2014 – 31. März 2014; T€ 65).

In der Berichtsperiode sind 50.000 Stock Appreciation Rights (SAR's) (01. Januar 2014 – 31. März 2014; 375.000) gewährt. Der aktuelle Periodenaufwand beträgt T€ -8 (01. Januar 2014 – 31. März 2014; T€ 62).

Die Parameter für die Bewertung haben sich nicht geändert. Die langfristige Rückstellung beträgt zum 31. März T€ 125 (31. Dezember 2014; T€ 134).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

Haibach, den 11. Mai 2015

Lothar Schäfer
Vorsitzender des Vorstands

Karsten Odemann
Vorstand

